

Neues MRT für das Apoldaer Krankenhaus

Über einen nagelneuen Magnetresonanz-Tomographen (MRT) freut sich das Robert-Koch-Krankenhaus Apolda. Um das große und 4500 Kilogramm schwere Gerät einzubauen, war nicht nur ein Spezial-Lkw mit eigenem Kran vonnöten. Im Krankenhaus ...

09. November 2017 / 01:01 Uhr



Über einen nagelneuen Magnetresonanz-Tomographen (MRT) freut sich das Robert-Koch-Krankenhaus Apolda. Um das große und 4500 Kilogramm schwere Gerät einzubauen, war nicht nur ein Spezial-Lkw mit eigenem Kran vonnöten. Im Krankenhaus mussten auch ganze Wände entfernt werden, bis das neue Gerät an seinem Platz war. Jetzt werden die Räume und die Technik für die Inbetriebnahme vorbereitet. Voraussichtlich Ende nächster Woche soll das neue MRT die ersten Patienten „durchleuchten“ können. Die Vorbereitung auf das neue Gerät dauerte über ein Jahr, das Krankenhaus investierte in das MRT selbst rund 1,4 Millionen Euro – die Gesamtkosten lagen noch höher.
Foto: Klaus Jäger

TA / 09.11.17
Z0R0137278195